



Kammerforst



Langula



Niederdorla

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

„VOGTEI“

UNSTRUT-HAINICH-KREIS



Oberdorla



Oppershausen

AUFLAGE 2010

*Mediterranes Flair mitten im Urwald
Genießen – entspannen – wohlfühlen
„Mit Wohlbehagen-Tagen“*



Sie möchten für sich und Ihren Partner ein romantisches Abendessen buchen? Ihre Firma oder Ihr Verein plant einen Ausflug?

*Waldgasthaus
Reckenbühl*

Inhaber: H. Hottenrott
Am Reckenbühl 1
99986 Kammerforst
Telefon 03 60 28 / 3 70 70
Telefax 03 60 28 / 3 77 54
E-Mail: info@reckenbuehl.de
Web: www.reckenbuehl.de

Montag 14 – 21 Uhr
Dienstag 11 – 21 Uhr
Mittwoch 11 – 21 Uhr
Donnerstag 14 – 21 Uhr
Freitag 11 – 21 Uhr
Samstag 11 – 22 Uhr
Sonntag 11 – 21 Uhr



Beratung, Hilfe, Betreuung, Pflege

*Häusliche Alten- und Krankenpflege
Beratung und Betreuung
pflegender Angehöriger*

*Qualität
in der Pflege*



**24 h-Pflegeruf:
036 01 / 88 66 68**

Herzlich willkommen in den Gemeinden unserer Verwaltungsgemeinschaft Vogtei am Mittelpunkt Deutschlands

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Besucher und Gäste,

mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Mitgliedsgemeinden am Fuße des Hainichs, direkt am Mittelpunkt Deutschlands, geben.

Die reizvolle Umgebung, die touristische Erschließung über Rad- und Wanderwege sowie die direkte Verbindung zum Nationalpark Hainich bietet vielfältige Möglichkeiten für sportliche Betätigung oder erholsames Verweilen.

Campingfreunde sind am erschlossenen Stausee herzlich willkommen.

Für geschichtlich Interessierte bietet unsere Region um das Opfermoor einmalige Kult- und Opferstätten, die auf die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung der „Vogtei Dorla“ hinweisen.

Natürlich können die vorliegenden Informationen nur einen kleinen Überblick über unsere schönen Orte, die Verwaltung und die Infrastruktur geben.

Besuchen Sie unsere traditionsbewusste, aber auch zukunftsorientierte Region.

Von der Vielzahl kleiner und großer Entdeckungen werden Sie begeistert sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, alles Gute für die Zukunft.

POLLAK MORASCH & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE



Wir lösen Ihre rechtlichen Probleme.



Petra Pollak
Fachanwältin für Familienrecht
sowie Bau- und Architektenrecht



Mathias Morasch
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Miet-, Bau- und Insolvenzrecht



Alexander Fernschild
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Verkehrsrecht



Christine Pickel
Fachanwältin für Sozialrecht
Fachanwältin für Familienrecht



Ina Gramann
Rechtsanwältin
Insolvenz-, Familien- und Zivilrecht

99974 Mühlhausen, Wanfrieder Str. 124, Telefon 0 3601 / 48 58 -0

www.RAe-Pollak.de

99947 Bad Langensalza, Erfurter Str. 36, Telefon 0 3603 / 86 39 -0

WGKK

Steuerberatungsgesellschaft

99974 Mühlhausen
Hauptmannstr. 1 a
Tel. 0 36 01 / 48 37 - 0

Weitere Infos unter:
www.wgkk.de



Ihr Ansprechpartner:
Frank Klingebiel
Steuerberater

www.mein-profi.de

Das Handwerkerportal
für Bauen, Wohnen
und Sanieren



Birgit Koch

Steuerberaterin
und Ihre Partnerin
für Mediation

Birgit Koch

Thomas-Müntzer-Str. 7
99974 Mühlhausen

Tel. 0 36 01 . 4 61 90
Fax. 0 36 01 . 4 61 94 - 6

post@steuerberaterin-birgit-koch.de
www.steuerberaterin-birgit-koch.de

Grußwort	1	Behördenadressen	15
Impressum	3	Behördliche Einrichtungen	16
Inhaltsverzeichnis	3	Ärzte · Zahnärzte · Apotheken · Altersheime	17
Branchenverzeichnis	4	Soziale Einrichtungen	
Geschichte		Bildungs- und Lehranstalten	18
In Niederdorla können Sie im Mittelpunkt stehen	6	Kirchen und religiöse Gemeinschaften	18
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Niederdorla	7	Kindertagesstätten, Kindergärten, Jugendclubs	18
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Oberdorla	8	Kultur und Sport	
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Langula	9	Kulturelle Einrichtungen	18
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Kammerforst	12	Turn- und Sportstätten	19
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Oppershausen	13	Vereine und Verbände	19
Zahlen · Daten · Fakten	15	Versorgung	20
		Notruf Tafel/Wichtige Telefonnummern	20



**Familie
Busse**

Landhotel „Zum Braunen Hirsch“ · Straße der Einheit 12 · 99986 Kammerforst · Tel. 03 60 28 / 3 01 14 · Fax 03 60 28 / 3 02 14

Wir bieten Ihnen:

Saal/Kegelbahn/Sauna/Biergarten und vor allem unser vorzügliches Restaurant

Ideal für:

Familienfeste/Betriebsfeiern/Konferenzen, Organisation und Versorgung von Wanderungen im nahe gelegenen Nationalpark Hainich

Übernachten Sie

in unseren attraktiven und gemütlichen Doppelzimmern oder Ferienwohnungen

Wir haben täglich für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Internet: www.hainich-hotel.de · E-Mail: hainich-hotel@gmx.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft „Vogtei“. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel,

Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Die Bilder wurden für die Verwaltungsgemeinschaft „Vogtei“ durch Frau Silvia Bäumlein, Frau Annelie Kolar und Herrn Uwe Fritzlär aufgenommen.

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

99986050/4. Auflage/2010

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL


mediaprint
infoverlag

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Altenpflege	U 2	Neubau	14
Arbeitsschutz	5	Pflegedienst	U 2
ATS Anlagentechnik- und Sondermaschinenbau	10, 11	Rechtsanwälte	2
Ausflugsgaststätte	U 2	Reisebüro	5
Baumschulen Oberdorla	10, 11	Sanierung	14
Bestattungshaus	4	Schlüsseldienst	14
Dachdecker	14	Schwimmbad	5
Fassaden – Vollwärmeschutz	14	Stadtwerke	U 4
Friseur	5	Steinmetz	14
Gaststätte	U 2, 3	Steuerberater	2
Grabmale	14	Steuerberatungsgesellschaft	2
Gravuren	14	Treppen	14
Hainich-Konserven	10, 11	Unternehmensberatung	5
Haustüren	14	Vogteier Erdenwerk	10, 11
Hochbau – Tiefbau	U 3	Vogteier Kompost	10, 11
Hochbau	14	Wasseraufbereitung	5
Landhotel	3	Zahnarzt	17
Lebensmittelladen	5	Zimmerei	14



BESTATTUNGSHAUS
Michael Thomä
PROF.-BERGER-STRASSE 4
99974 MÜHLHAUSEN
TEL. 03601/83030
FAX 03601/830345
E-Mail: michael_thomae@bueroundnetz.de



Wir führen
in unserem
eigenen Feierraum
Aufbahrungen
und Trauerfeiern
durch.





Flamingo
Ludwig Schulz GmbH

**Erfahrung und Kompetenz
seit über 35 Jahren.**

Wasseraufbereitung

- Schwimmbad
- Sauna & Dampfbad
- Teiche & Natur

Filterhilfsmittel

- Kieselgur
- Perlite
- Bleicherde

www.flamingo-produkte.com

EDEKA – Lebensmittel

Ramona Richter

Kreuzstraße 4 Kirchstraße 7
99986 Langula 99986 Kammerforst
Tel. 03601/750664 Tel. 036028/30167




MICHAEL HELBING WIGGERSTRASSE 46
99986 OBERDORLA

www.Arbeitsschutzbuero.de

Beratung und Service

- **Arbeitsicherheit**
- **Unfallverhütung**
- **Brandschutz**
- **Umweltschutz**

Telefon 03601/757067
Telefax 03601/757068
Mobilteil. 0172/3646532
E-Mail: Michael.Helbing@t-online.de

- Arbeitssicherheitstechnische und Arbeitsmedizinische Betreuung
- Baustellenkoordinator
- UVV-Prüfungen aller Art
- Maschinenprüfungen
- Fahrerausbildung für Stapler, Lader, Bagger und Krane
- Motorsägenausbildung

NEU: Reisebüro



GRÄBEDÜNKEL

E-Mail: sunreisen-langula@gmx.de

Anke Gräbedüinkel
Oberdorlaer Straße 5
99986 Langula

Telefon
03601/758153

Telefax
03601/758154

*Nancy's
Beauty Hair*

Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen
Di., Mi. außer Haus
Do. u. Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Inh. Nancy Kanngießner
Pfarrstraße 1 · 99986 Langula
Telefon 03601/888626
Mobiltelefon 0152/223949584



In Niederdorla können Sie im Mittelpunkt stehen

Etwa fünf Kilometer südwärts der Stadt Mühlhausen, direkten Wegs zur Wartburgstadt Eisenach, findet man östlich das Vogtei-Dorf Niederdorla. Dieser ländlich geprägte Ort mit 1400 Einwohnern übt auf seine Besucher durch seine breit angelegte, mit Kastanien und Linden umsäumte Straße, parkähnlichen Grünflächen und gepflegten Fachwerkhäusern einen besonderen Reiz aus. Umschlossen wird das Dorf von Ackerhügelland. Vom Mittelteil – ein Hügel am östlichen Ortsrand – schweift der Blick südlich zum Nationalpark „Hainich“ und westlich über alle Gemeinden der Vogtei zum Höhenzug „Hainich“.

Was zunächst für die Fernsehsendung „Außenseiter – Spitzenreiter“ als unterhaltsamer Beitrag angesehen wurde, bestätigte sich durch genaue Nachmessung als Gegebenheit – in Niederdorla befindet sich der geografische Mittelpunkt der Bundesrepublik Deutschland!



EINGANG ZUM MUSEUM „OPFERMOOR“

Dies war willkommener Anlass, am 24. Februar 1991 unter großer Teilnahme der Bevölkerung und Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik eine Kaiserlinde zu pflanzen. Das Ereignis wurde damals medienwirksam von Presse, Rundfunk und Fernsehen gefeiert. Der weitere Ausbau des Umfelds folgte dem erarbeiteten gestalterischen Gesamtkonzept, wie beispielsweise der Steinsetzung der Gemeinde Herbststein im Westerwald als ehemaliger physikalischer Mittelpunkt der alten Bundesländer.

Wenige Schritte entlang dem gegenüber liegenden See gelangt man zu einer nach historischen Vorlagen aufgebauten germanischen Siedlung. Ursächlich für den Aufbau des Areals sind umfangreiche archäologische Grabungen in diesem Seeheiligtum in der Zeit von 1957 bis 1964. Dabei wurden bedeutsame, über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gewordene Funde aus der frühen Siedlungsgeschichte der Region freigelegt. Das Museum für Ur- und Frühgeschichte Weimar begleitete seinerzeit diese Grabungen und machte diese zur Grundlage wissenschaftlicher Forschung. Dank der Initiative der Bürgermeister der Vogteigemeinden und des Landrats wurde 1992 ein kleines Museum in unmittelbarer Nähe des Mittelpunkts errichtet und am 3. Juli 1992 fertiggestellt.

Gemeinsam mit dem Museum für Ur- und Frühgeschichte, der Martin-Luther-Universität Halle und den Mühlhäuser Museen stellte der Zweckverband „Mittelpunkt Deutschland“ in diesem Gebäude eine Ausstellung zusammen. Diese gewährt Einblicke in die Entwicklung des Opfermoors, in die Geschichte der Christianisierung und stellt die Brauchtumpflege heraus.

Der Aufbau und die Ausgestaltung der germanischen Siedlung „Opfermoor“, das Museum und „Mittelpunkt Deutschland“ verbinden augenscheinlich Vergangenheit und Gegenwart.

Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Niederdorla

Im Süden des Unstrut-Hainich-Kreises, unmittelbar an der Straße von Mühlhausen in Richtung Eisenach, findet man linker Hand die Gemeinde Niederdorla.

Mit 1400 Einwohnern ist Niederdorla die zweitgrößte Gemeinde der Vogtei. Im Jahr 1223 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Bei einem Landverkauf wird als Zeuge ein „Ludwig aus Niederdorla“ genannt. Sehenswert im Ort sind unter anderem die St.-Johannes-Kirche, 1772 nach einem Brand wieder neu aufgebaut, das Fickentor, eines der letzten noch erhaltenen Dorftore in Thüringen, sowie der Dorfanger, auf dem noch immer jedes Jahr die traditionellen Feste der Vogteier gepflegt werden. Lohnenswert für die Touristen ist ein Besuch des Ortes zu Pfingsten und Kirmes. An diesen Tagen pflegen die Einwohner des Ortes noch die überlieferten Bräuche ihrer Vorfahren. Drei alte Fachwerkhäuser – Wohnhaus Hauptstraße / Ecke Steinstraße (1581 erbaut), Sperlingstraße Nr. 17 (1780 erbaut) und das Deutschordensritterhaus in der Herrenstraße Nr. 2 (ohne Jahresangabe) – sind sehr gut erhalten.

Wie durch Zufall geschah es, dass am Ortsrand des Dorfes im Oktober 1990 der Mittelpunkt Deutschlands festgestellt wurde. Im Februar 1991 erfolgte die Pflanzung einer Kaiserlinde am

Mittelpunkt. Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass jedes Jahr ein Fest am Mittelpunkt veranstaltet wird. Angrenzend am Mittelpunkt liegt das Opfermoor, einst eine bedeutende Kultstätte der Kelten und mehrerer germanischer Stämme. Zahlreiche Heiligtümer wurden durch mehrjährige Ausgrabungen entdeckt, welche im Ausstellungsgebäude „Opfermoor“ zu sehen sind.

Ein Stausee südlich von Niederdorla soll als Erholungsgebiet ausgebaut werden. Im Ort gibt es Einkaufsmöglichkeiten und drei Gaststätten, wo Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Gäste bestehen.



STRASSE „AM ANGER“

Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Oberdorla

Erstmals wird Oberdorla in einer Schenkungsurkunde aus dem Jahr 805 erwähnt: Graf Erpho von Bilstein vermachte seinen Besitz in Dorla dem Bistum Würzburg. 987 weiht Erzbischof Willigis von Mainz persönlich in Oberdorla eine Kirche, der im darauf folgenden Jahr ein Chorherren-Stift angeschlossen wird. Dieses bestand bis zu seiner Verlegung nach Langensalza im Jahr 1472. Stift und Kirche wurden Petrus und Paulus geweiht. Am Kirchenportal befinden sich noch heute die mittlerweile stark verwitterten Sandsteinfiguren dieser beiden Apostel. 1123 erscheint der Probst von Dorla erstmals urkundlich in der Funktion eines Archidiacons. Oberdorla war also Sitz eines von fünf geistlichen Gerichts- und Verwaltungsbezirken in Thüringen – eines Archidiaconats. Um 1400 hatten die Thüringer Archidiaconate ihre Bedeutung jedoch verloren.

Die Orte der Vogtei hatten im Laufe der Jahrhunderte verschiedene Besitzer. So verpfändete Kurfürst Gerlach von Mainz die Vogtei 1360 an den Rat von Mühlhausen und erst 200 Jahre später wurde sie durch Kurfürst Daniel wieder eingelöst. 1805 kommt die Vogtei zu Preußen, gehört später auch zum Königreich Westfalen.

Westlich von Oberdorla befinden sich die Erdfallquellen Melchiorbrunnen, Kainsprung und die Dittelhainsquelle. Sie speisen mit ihrem Wasser den Seebach, der in der Vergangenheit in Oberdorla fünf und in Niederdorla zwei Mühlen antrieb und deshalb noch heute „Siebenmühlenbach“ genannt wird. Die älteste der Mühlen von Oberdorla ist die Probstmühle. Sie wurde um 1200 durch die Chorherren des Stifts erbaut und gehörte somit dem Probst. Bei den großen Dorfbränden 1666 und 1731 brannte auch die Mühle mit ab. Bei dem jetzigen Gebäude handelt es sich mindestens um den vierten Bau in der Geschichte der Mühle. 1965 wurde das letzte Korn gemahlen, 1972 das letzte Getreide geschrotet. Gegenwärtig wird die Probstmühle umfangreich saniert und zum technischen Museum umgebaut.

Unweit von Kirche, Stift und Mühle befindet sich der mit einem halben Hektar größte Dorfanger Thüringens. Er ist mit Linden und Kastanien bestanden sowie Standort von drei Denkmälern: dem sehr gut

erhaltenen Gerichtstisch, an dem sechsmal im Jahr Gericht abgehalten wurde; dem Denkmal für die im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 gefallenen Oberdorlaer und einem Denkmal aus dem Jahr 1886. Es erinnert an den Gang der Vogteier im Sommer 1785/1786 nach Wien, um dem Kaiser Joseph II. persönlich eine Bittschrift zur Territorialfrage der Vogtei zu übergeben.

Der Anger ist heute noch der zentrale Festplatz, auf dem die Traditionsfeste wie Pfingstfest, Kinderfest und Kirmes gefeiert werden. Alte Bräuche, historische Trachten und heimische Mundart werden von den Einwohnern kenntnisreich und liebevoll gepflegt. In den Oberdorlaer Heimatstuben widmen sich Ausstellungen dem dörflichen Alltagsleben, der Dorf- und Kirchengeschichte sowie dem Vogteier Brauchtum.

Von 1911 bis 1969 führte die Bahnstrecke Mühlhausen – Treffurt durch Oberdorla. Heute werden Teile des alten Bahndammes als Radweg genutzt.

Oberdorla ist mit seinen 2200 Einwohnern der größte der Vogteiorde und Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Vogtei“.



PROBSTMÜHLE

Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Langula

Das Gründungsdatum von Langula wird ohne Zweifel im Dunkel der Geschichte verborgen bleiben. Sicher ist aber, dass Langula mit den beiden Nachbardörfern Ober- und Niederdorla, im einstigen Mainzer Gebiet gelegen, eine fast gleiche Ursprungsgeschichte aufweist. Urkundlich wird Langula zum ersten Mal am 10. Juli 1278 erwähnt. Dies geht aus einem Schriftstück hervor, welches im Stadtarchiv Mühlhausen aufbewahrt wird. Darin heißt es: „Erzbischof Werner von Mainz schenkt dem Brückenkloster (in Mühlhausen) zehn Lehnstücke zu Geldenrieden (eine ehemalige Ansiedlung zwischen Langula und Kammerforst), über die zwischen ihm und dem Kloster ein Streit entstanden war.“ In dem weiteren Text der Urkunde werden Durlo (Dorla) und Langelo (Langula) genannt. Man kann aber aus dem Erwähnungsdatum nicht folgern, dass das Dorf erst um diese Zeit entstanden ist. Sehr wahrscheinlich bestand diese Ansiedlung schon wesentlich früher. Neuerdings jedoch ist zur Ersterwähnung Langulas festgestellt worden, dass in einem Rechtsbuch von 1270 (nach Stephan) der damaligen Herren aus Mainz (dem Vitztum) der Ort Langula genannt wird. In der vorhandenen Abschrift aus dem Jahr 1569 heißt es unter anderem unter Punkt 13 (von Herrn Paul Karmrodt, Oberdorla, übersetzt): „Wenn eine Witwe zu Langula ohne Wissen des Vitztums wieder heiratet und wegzieht, fällt ihr Hab und Gut an Mainz, an den Vitztum.“ – Der gesamte Text des Vitztumsrechts wurde in „Dorla, Dorla und Langula vor dem Hainich“ von Dr. phil. Martin Herweg im Jahr 1878 veröffentlicht. Der Name Langula weist auf die frühe Lage des Dorfes hin und bedeutet „Lang am Loh“. Es mag dabei auch der „Lohberg“ (westlich zwischen Langula und Oberdorla gelegen) bei der Namensgebung eine Rolle gespielt haben. Der Hainichwald reichte um die Jahrtausendwende noch bis zur westlichen Dorfgrenze und darüber hinaus. Noch um 1840 waren Reste dieses einstigen Waldbestandes auf dem Lohberg zu finden. Nicht unbedeutend war vermutlich auch der Name „de Langelo“ in der früheren Stadtgeschichte von Mühlhausen. Noch unbewiesen ist bis heute, ob ein Zusammenhang zwischen dem Ortsnamen „Lang am Loh“ und dem Familiennamen „de Langelo“ bestanden hat. Schon um 1246 und danach gab es in Mühlhausen angesehene und reiche Bürger, sogar Ratsmeister, die den Namen „de Langelo“ trugen, in St. Margarethen wohnten und Besitzungen in der Mark Dorla hatten.

Aus der Mark Dorla wurde nach der Zerschlagung der Trefffurter Ritter auf dem Normannstein im Jahr 1333 die Vogtei Dorla, unter der



ENGGASSE

Obrigkeit von Mainz, Hessen und Sachsen (Ganerbschaft Treffurt). Auch die Stadt Mühlhausen hatte von 1360 bis 1573 gewisse Rechte in der Vogtei. Preußen wurde Landesherr im Jahr 1802. Von 1807 bis 1815 kam die Vogtei zum Königreich Westfalen und danach wieder zu Preußen, zum Landkreis Mühlhausen.

Bekannt war Langula schon in den vergangenen Jahrhunderten (seit 1663) auf dem Gebiet der Kirchenmusikpflege. Das führte dazu, dass der große Johann Sebastian Bach, der in Mühlhausen tätig war, mit dem damaligen Kantor Adam Jakob Schröter im Jahr 1707 nähere Beziehungen aufnahm. Eine in der Langulaer Kantorei von dem Bachforscher Spitta aufgefundene Kantate (unvollständig) von Bach bestätigt die Vermutung, dass Zusammenkünfte beider Kirchenmusiker in unserer anderen Schule stattfanden. Bis heute wird die zur Tradition gewordene Kirchenmusikpflege in etwas kleinerem Rahmen in Langula noch durchgeführt.

Entstanden sind in unserem Dorf mit ca. 1031 Einwohnern in den letzten Jahren eine neue Regelschule, eine Turnhalle mit Sozialtrakt und Kegelbahn sowie ein Feuerwehrgerätehaus und eine Spielstraße. Im Rahmen der „Dorferneuerung“ bekam Langula nach der Wende ein neues Gesicht. Viele Straßen wurden oberflächenmäßig erneuert. Viele Grünanlagen haben unser Dorfbild von einst wesentlich verschönert.

Die alljährlichen Dorffeste werden in herkömmlicher Weise auf dem gepflegten Festplatz „Lutherhain“ durchgeführt und von vielen Gästen besucht. Möge dies auch so bleiben. Die Lage unseres Dorfes bietet den Wanderfreunden viele Möglichkeiten, den Hainichwald mit dem Nationalpark zu erkunden und Erholung zu finden.



Rund um den „Mittelpunkt Deutschland“ haben sich zehn von insgesamt 25 Tochtergesellschaften des nordthüringischen TUPAG-Holding-Konzerns angesiedelt. Sie bewirtschaften die umliegende Kulturlandschaft mit modernen Anbaumethoden wie zum Beispiel durch pfluglose Bodenbearbeitung in der Getreideproduktion und Tröpfchenbewässerung in der Gurken- und Erdbeerproduktion. Alle Produktionsmethoden erfolgen nach den Richtlinien des integrierten und kontrollierten Anbaus.

Die frisch geernteten und handverlesenen Früchte- und Gemüseprodukte werden innerhalb kürzester Zeit in Oberdorla zu vitaminreichen und von Konservierungsstoffen freien Obstkonserven nach altbewährten, original Thüringer Hausrezepten verarbeitet. Diese Produkte sind nahezu in allen großen deutschen Handelsketten gelistet und werden in die verschiedensten Regionen der Welt geliefert.

In Niederdorla schließt sich der Naturkreislauf. Dort werden in einer der größten und modernsten Turmrotteanlagen jährlich über 85 000 Tonnen Grün- und Bioabfälle zu hochwertigem Kompost verarbeitet. In dem benachbarten Erdenwerk wird der Kompost zu gärtnerischen Erden und Bodenhilfsstoffen verarbeitet. In der Hochsaison verlassen täglich über 50 Lastzüge das Werk, um die Qualitätsprodukte aus der Vogtei deutschlandweit zu vermarkten.

baumschulen
Oberdorla
GMBH



HAINICH
Thüringer Art zu genießen



VOGTEIER ERDENWERK

VOGTEIER KOMPOST



ATS Anlagentechnik- und Sondermaschinenbau



Modernste Anlagentechnik und Sondermaschinen, vornehmlich aus hochwertigem Edelstahl für die Nahrungsmittelindustrie und den Stahlwasserbau im Talsperrenbereich, werden in Langula für Kunden in ganz Europa hergestellt.



Im Zentrum dieser vielen Betriebsstätten unmittelbar an der Oppershäuser Landstraße werden in zwei Hochleistungs-Biogasanlagen aus nachwachsenden Rohstoffen jährlich 8,5 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt. Das reicht für die Versorgung von ca. 2.000 Einfamilienhäusern. Die überschüssige Wärme wird für die Heizung der Betriebsstätten sowie die Herstellung der Konserven genutzt.

Als Unternehmensverbund zählen die zehn Tochterunternehmen der TUPAG-Holding-AG zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Vogtei. Nahezu jede vierte Familie ist entweder als Verpächter oder Arbeitnehmer mit den Unternehmen verbunden. Sie engagieren sich deshalb auch außerhalb ihrer betrieblichen Tätigkeit, zum Beispiel bei der Unterstützung des örtlichen Kindergartens, bei der Erneuerung von gemeindeeigenen Straßen oder bei Festen und Veranstaltungen.



VAD Vogteier Agrar-Dienste



HAINICH
Frisches Obst und Gemüse



Landwirtschaft-Niederdorla



TM Pflanzen-Produktion Vogtei



Oberdorlaer Pflanzenbau



Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Kammerforst

„Ein Dörflein liegt im weiten Tal, fernab vom Ruf der Welt“, so lautete es im Kammerforster Heimatlied. Knapp 1000 Seelen zählt die Gemeinde, die lang gestreckt am Ortsrand des Hainichs liegt.

Die erste urkundliche Erwähnung im Jahr 860 nennt den Ort „Cemoforte“ als Besitz des Klosters Fulda. 1360 erwarb das Adelsgeschlecht „Seebach“ das Kammerforster Gut, welches in Ober- und Untergut aufgeteilt wird. Bestimmend für das Ortsbild sind der mit alten Linden und Kastanienbäumen bewachsene Anger und die 1687 erbaute Kirche. Vor der Kirche, deren Turm im Gegensatz zu fast allen anderen Kirchen im Osten statt im Westen steht, erinnert ein Gedenkstein an das Tun und Schaffen des in Kammerforst geborenen Brockenmalers Professor Adolf Rettelbusch. Sein Geschenk an sein Heimatdorf sind zahlreiche Gemälde, mit denen er den Innenraum der Kirche verschönerte.



KAMMERFORST – UNTERGUT

Auf dem Anger wird heute noch zu Pfingsten getanzt. Die Kammerforster sind fröhliche Menschen, die gern arbeiten, aber auch immer einen Grund zum Feiern finden. So gibt es über das Jahr verteilt viele Traditionsfeste wie Volksmusik-, Maien-, Pfingst-, Kirmes-, Kirsch- und Blasmusikfest, um nur einige zu nennen.

Den Kammerforstern eilt der Ruf voraus, im Dorf der Blasmusik zu wohnen. Hier gibt es ein Jugendblasorchester, welches auf eine über 25-jährige Tradition zurückblicken kann. Aus den Reihen dieses Orchesters sind schon viele andere Kapellen hervorgegangen, wie zum Beispiel die Anger-, Heuberg-, Rennsteig- oder Hainichmusikanten. Dem Erholungsuchenden bietet Kammerforst besinnliche Ruhe und gesunde Waldluft auf ausgeschilderten Wanderwegen. Mit der Ausweisung des 13. deutschen Nationalparks, dem Nationalpark „Hainich“, am 10. Dezember 1997 per Gesetz durch den Thüringer Landtag ist eine Besonderheit hinzugekommen, die noch mehr Anreiz für unsere Heimat schafft. Eine Ausstellung im Obergut, seit dem 28. Februar 1998 eröffnet, stimmt den Besucher schon im Vorfeld ein und „verführt“ zu ausgedehnten Exkursionen. Am 19. Mai 2010 wurde die Ausstellung nach erfolgtem Umbau und Erneuerung feierlich neu eröffnet.

Unsere beiden ortsansässigen Hotels bieten preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Besucher und gute Thüringer Küche. Eine neu errichtete Waldgaststätte auf dem „Reckenbühl“ lädt Wanderer und Besucher bei gutbürgerlicher Küche zur Einkehr ein. Genießen Sie ruhig einmal die sprichwörtliche Kammerforster Gastfreundschaft und lassen Sie sich überraschen. Geführte Wanderungen, erholsame Spaziergänge, Kutsch- und Kremserfahrten ergänzen das Angebot.

Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Oppershausen

Oppershausen liegt in einer flachen Talmulde am Gelbrieder Bach und ist ein Haufendorf.

Die älteren Bauernhäuser sind nach dem Vorbild des fränkischen Gehöfts erbaut. Die meisten Häuser stehen mit der Giebelseite zur Straße.

Der Name „husen“ kommt aus dem Fränkischen und es kann angenommen werden, dass an der Stelle des heutigen Orts eine fränkische Siedlung stand (zwischen 531 bis 800). Die erste nachweisliche Erwähnung ist im Jahr 1222. Heinrich von Oprechtshusen wird in einer Erfurter Stiftsurkunde erwähnt.

Im Jahr 1223 hat Siegfried II., Erzbischof von Mainz, die vom Probst Rainald an die Kirche St. Severin gemachte Schenkung von zwei Hufen Land und mehreren Äckern, die bisher Heinrich von Oprechtshusen zu Lehen hatte, bestätigt.

Im Jahr 1395 ließ Richard von Sebecke die Wasserburg erbauen. Es folgte eine über zehn Jahre andauernde Fehde mit dem Rat von Mühlhausen.

1406: Die Landgrafen Balthasar und Friedrich von Döringen und Markgrafen zu Meißen haben Thilon und Richard von Sebecke das Schloss und Dorf Oppershausen mit Zinsen, Gülden, Renten, Hölzern, Äckern, Wiesen und allen Gerechtigkeiten, namentlich mit denen, welche die Kirche zu Erfurt zu Oppershausen gehabt hat, für 1000 Schock Groschen Freiburger Münze verpfändet.

Da die Herren von Meißen es nicht einlösen konnten, wird den Herren von Sebecke Schloss und Dorf nebst Halsgericht zugesprochen.

Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) brachte unendliches Leid über die ohnehin schon arme Dorfbewölkerung. So mussten zum Beispiel die Einwohner in den Hainich flüchten, als am 15. Juni 1631 die Truppen Tillys durch Oppershausen kamen.

1632 zogen Pappenheimer Horden durchs Dorf, plünderten das Schloss und verwüsteten viele Häuser.

In den Jahren 1626 und 1635 starben 48 beziehungsweise 49 Bewohner an der Pest.

Der Erste und Zweite Weltkrieg brachten wieder Leid nach Oppershausen. So wurden im Weltkrieg von 1914 bis 1918 94 Männer eingezogen, von denen 16 ihre Familien und ihre Heimat nicht wieder sahen und auf den Schlachtfeldern oder an ihren sich zugezogenen Wunden starben oder vermisst wurden. Auch aus dem Zweiten Weltkrieg kehrten 28 Ortssöhne nicht wieder in ihre Heimat zurück.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 begann auch für unser schönes Dörfchen Oppershausen eine neue Zeit, die sich vor allen Dingen in vielen Bauvorhaben widerspiegelt. So wurde in den Jahren 1993/94 die Abwasserleitung gebaut, 1996 bekam die Hauptstraße eine neue Bitumendecke und der Kirchturm wurde neu verstrebt und neu mit Schiefer eingedeckt, 1997 wurden die Straßen am Sportplatz und zur Mühle, 1998 die Straßen am Waserturm und am Friedhof neu gepflastert, der Schlosshof wurde neu gestaltet und angepflanzt, 1999 wurden im Schlossgebäude über 40 neue Fenster eingesetzt, die Fassade wurde neu verputzt und gestrichen, zwei neue Bushaltestellen wurden gebaut und im Jahr 2000 wurde der Anger neu gepflastert und bepflanzt.

Oppershausen ist auch weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt für das traditionelle Maifest, welches sich 2002 schon zum 130. Mal jährte.

2006 wurde das Kirchendach saniert und 2009/2010 erhält die Kirche einen neuen Außenputz.

In den Jahren 2007 bis 2009 wurden die letzten Straßen verkabelt, damit wird der gesamte Ort über Erdkabel versorgt.

Das Rad- und Wanderwegenetz wird ständig erweitert.

Unser Dorf zählt im Jahr 2010 330 Einwohner, davon 163 Frauen und 167 Männer.



SCHLOSSPARK

FaGeMa

Bau und Instandhaltungs GmbH

Niederdorla

- Neubau
- Altbausanierung
- Fassaden-Vollwärmeschutz
- Gerüstbau und -verleih
- Maler- und Trockenbauarbeiten

Höngedaer Weg 8 · 99986 Niederdorla

Telefon: 036 01/75 0913
036 01/75 6170
Telefax: 036 01/75 0933
E-Mail: info@fagama.com

Ihr Partner bei:

Dachkonstruktionen
Dachdeckungen
Fachwerksbau
Innen- und Außenverkleidung
Fußböden aus Holz
Bautischlerarbeiten

Dipl.-Ing. (FH)

Manfred Weiß
& **Söhne** GmbH

*Zimmerei und
Dachdeckerbetrieb/
Dachklempnerarbeiten*

Wir zimmern
mit Hand und Verstand



Am Wasser 10
99986 Oberdorla
Telefon 036 01 / 75 06 47
Telefax 036 01 / 75 71 05
m.weiss-und-soehne@t-online.de

Tischlerei Schröter

seit Generationen tätig



Ing.
Georg Schröter

Mühlhäuser Straße 41
99986 Oberdorla
Telefon 036 01 / 75 07 27
Telefax 036 01 / 75 60 70
mail@tischlerei-schroeter.de

- * Treppenbau
- * Haustürbau
- * Fenster
- * Innentüren
- * Möbel
- * Innenausbau
- * Rollos



Steinmetzwerkstatt

Jens Ackermann
Eisenacher Straße 15
99986 Langula

Telefon/Fax 036 01 / 75 00 01
Handy 01 72 / 355 23 41

www.steinmetz-ackermann.de

SICHERHEITSTECHNIK

LERCH



- Schlüssel, Schlösser, Beschläge
- Schließanlagen, Tresore, Waffenschränke
- Montagen und 24-Stunden-Notdienst
- Pokale, Medaillen, Ehrenpreise
- Fräs- und Lasergravuren
- Stempelanfertigung und Stempelwaren

99974 Mühlhausen · Kilianstraße 45 · Telefon 036 01 / 42 79 98 · Telefax 036 01 / 42 79 52
Internet: www.sicherheitstechnik-lerch.de · E-Mail: info@sicherheitstechnik-lerch.de



99986 Kammerforst · Zur Windmühle 4
Telefon 03 60 28 / 37 99 09 · Telefax 03 60 28 / 37 99 10



Dachdeckermeister
Marcel Götze

99986 Flarchheim · Wiesenstraße 2a · Tel. 03 60 28 / 3 06 70 · Funktel. 01 72 / 7 91 32 72
E-Mail: goetze-bedachung@t-online.de

Leistungen:

- × Altdachsaniegung
- × Neueindeckungen
- × Klempnerarbeiten
- × Schieferarbeiten
- × Fassadenbau
- × Zimmerarbeiten am Dach

Verkehrslage

Die Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Oberdorla liegt in der Mitte Deutschlands direkt an der Landesstraße zwischen Mühlhausen und Eisenach und grenzt unmittelbar an das Eichsfeld.

Direkte kurze Straßenverbindungen gibt es darüber hinaus zur Landeshauptstadt Erfurt, nach Eschwege, Kassel, Bad Langensalza und Heiligenstadt.

Alle diese historisch bedeutsamen und sehenswerten Städte sind innerhalb einer Autostunde zu erreichen.

Sehenswürdigkeiten

Mittelpunkt Deutschlands, Opfermoor und Ausstellung

Nationalpark Hainich

Nationalparkinformation in Kammerforst

Wildkatzenkinderspielplatz bei Kammerforst

Erdfallquellen

Wacholdertrift

Hainichwald (3385 ha)

Stausee

Rotwildgehege

Langulaer Tal

FND „Gelbrieder Bach“ mit Oppershäuser Park

Einwohnerzahlen (Stand am 3. 6. 2010)

	Männer	Frauen	Gesamt
Kammerforst	426	426	852
Langula	522	509	1031
Niederdorla	678	683	1361
Oberdorla	1086	1088	2174
Oppershausen	167	163	330
Summe	2879	2869	5748

Radwege

1. Mühlhausen – Oberdorla – zum Mittelpunkt Deutschlands
2. Mittelpunkt Deutschlands – Seebach, Vogelschutzwarte
3. Oberdorla – Langula
4. Langula – Kammerforst – Oppershausen
5. Niederdorla – Langula
6. Langula – Heyerode, über den alten Bahndamm

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Verwaltungsgemeinschaft „Vogtei“	Hanfsack 3	03601 75100
Hauptamt		03601 751024
Kämmerei, Finanzen		03601 751016
Steuern		03601 751014
Ordnungsamt		03601 751021, 03601 751015
Pass- und Meldewesen, Standesamt		03601 751018
Bauamt		03601 751015, 03601 751020
Liegenschaften		03601 751012
Trinkwasserverband „Hainich“	Mühlhäuser Straße	03601 757181
Abwasserverband „Vogtei“	Hauptstraße 11, Niederdorla	03601 886868 oder 886888

In Sachen	Welches Amt	Telefon
Abbruch von Gebäuden	Bauamt	751020
Abwasserbeseitigung	Abwasserverband „Vogtei“	03601 886868 oder 886888
Altenbetreuung	Bauamt	751012
An-, Ab- und Ummeldungen	Einwohnermeldeamt	751018
Angelkarten	Einwohnermeldeamt	751018
Aufgebot	Standesamt	751018
Baugenehmigungen	Bauamt	751015
Beglaubigungen	Einwohnermeldeamt	751018
Bestattungen	Standesamt	751018
Bußgeldstelle	Ordnungsamt	751021
Eheschließung	Standesamt	751018
Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt	751018
Familienfürsorge	Landratsamt, Sozialamt	
Führungszeugnis	Einwohnermeldeamt	751018
Fundbüro	Ordnungsamt	751021
Geburtenanmeldung	Standesamt	751018
Gewerbebeanmeldungen	Landratsamt, Gewerbeamt	
Hundesteuer	Steuern, Finanzen	751014
Jubiläen	Hauptverwaltung	7510 0
Jugendschutz	Ordnungsamt	751021
Kinderausweise	Einwohnermeldeamt	751018
Kindergärten	Hauptverwaltung	7510 0
Kleingärten	Bauamt	751012
Lärmbekämpfung	Ordnungsamt	751021
Liegenschaften	Bauamt	751012
Lebensbescheinigungen	Einwohnermeldeamt	751018
Lohnsteuerkarten	Einwohnermeldeamt	751018
Namensänderungen	Einwohnermeldeamt	751018
Öffentlichkeitsarbeit	Hauptamt	751023
Pachtwesen	Bauamt	751012
Passangelegenheiten	Einwohnermeldeamt	751018
Personalausweise	Einwohnermeldeamt	751018
Personenstandswesen	Standesamt	751018
Plakatanschlag	Ordnungsamt	751015

In Sachen	Welches Amt	Telefon
Polizeiliche Führungszeugnisse	Einwohnermeldeamt	751018
Schulangelegenheiten	Landratsamt, Schulamt	
Spendenbescheinigungen	Finanzen	751016
Unterschriftsbeglaubigungen	Einwohnermeldeamt	751018
Urkunden	Standesamt	751018
Versammlungs- und Vereinswesen	Hauptamt	7510 0
Verkehrsplanung	Ordnungsamt	751021
Wohngeld	Landratsamt, Wohngeldstelle	

ÄRZTE · ZAHNÄRZTE · APOTHEKEN · ALTERSHEIME

Name	Fachrichtung	Anschrift	Telefon
Volker Henning	Allgemeinmedizin	Oberdorla, Bahnhofstraße 1	750867
Hans-Joachim Schütz	Zahnarzt	Oberdorla, Burgstraße 49	750818
Gabriele Eisenhardt	Zahnärztin	Niederdorla, Mallindenweg	750816
Petra Schneider	Allgemeinmedizin	Niederdorla, Mallindenweg	750918
Dr. Gerald Moschkau	Allgemeinmedizin	Langula, Oberdorlaer Straße 1	75180
Ursula Moschkau	Zahnärztin	Langula, Mühlhäuser Straße 20	750948
Ralf Bloß	Allgemeinmedizin	Kammerforst, Straße der Einheit 25	036028 30172
Pflegeservice Trillhase		Oberdorla, Bahnhofstraße 37	750672
Vogtei-Apotheke		Oberdorla, Brunnenstraße 22	7525 0
Dr. E. Schreiber	Tierarzt	Oberdorla, Metzlochweg 1a	750976

mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Ein starkes
Produkt braucht
starke Partner.

www.alles-deutschland.de



arzt@photocase.de

Dipl.-Stomatologe
Hans-Joachim Schütz
Zahnarzt

Dr. med. dent.
Nadine Renner



Burgstraße 49
99986 OBERDORLA
Telefon 03601 / 75 08 18
Telefax 03601 / 75 81 75

Name	Anschrift	Telefon
Staatliche Grundschule Oberdorla	Oberdorla, Oststraße 14	03601 750907
Staatliche Regelschule Langula	Langula, Hinterm Jakobsdorf 5	03601 750844

KIRCHEN UND RELIGIÖSE GEMEINSCHAFTEN

Pfarramt/Name	Anschrift	Telefon
Evangelisches Pfarramt Oberdorla	Oberdorla, Hintergasse 1	750654
Evangelisches Pfarramt Niederdorla	Niederdorla, Am Anger 19	888908
Evangelisches Pfarramt Langula	Langula, Pfarrstraße 2	750827
Evangelisches Pfarramt Kammerforst	Kammerforst, Kirchstraße 16	036028 30171
Evangelisches Pfarramt Oppershausen	Kammerforst, Kirchstraße 16	036028 30171

KINDERTAGESSTÄTTEN · KINDERGÄRTEN · JUGENDCLUBS

Name	Anschrift	Telefon
Kindertagesstätte „Vogteier Knirpse“	Oberdorla, Bahnhofstraße 5	750808
Kindertagesstätte „Kinderschlößchen“	Oberdorla, Tränkgasse 2	750760
Kindertagesstätte „St. Johannes“	Niederdorla, Seebacher Weg 3	750815
Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“	Langula, Pfarrstraße 3	750827
Kindergarten „Sankt Andreas“	Kammerforst, Sandstraße 21	036028 30127
Jugendclub	Oppershausen, Kirchgasse 2	

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Name	Anschrift	Telefon
Gaststätte „Haus Vogtei“	Oberdorla, Am Anger 1	03601 750866
Gaststätte „Zum Hainichblick“	Oberdorla, Am Ried	03601 750762
Gaststätte „Vogtöier Schpällschtobbn“	Oberdorla, Heyeröder Straße 16	03601 758897
Gaststätte „Siedlungsklausur“	Oberdorla, Schulstraße 3e	03601 750883
Gaststätte „Zur Grünen Linde“	Oberdorla, Am Anger 19	03601 756808
Landhotel „Zum Mittelpunkt“	Niederdorla, Hauptstraße 12	03601 750886

Name	Anschrift	Telefon
Café zum Ried	Niederdorla, Neue Riedstraße 23	03601 750812
Gaststätte „Zur Post“	Niederdorla, Marktstraße 2	03601 750934
Gemeindeschänke	Langula, Eisenacher Straße 3	
Gaststätte „Zur Brauerei“	Langula, Eichelsgasse	03601 750783
Gaststätte „Sportlerheim“	Langula, Am Sportplatz	03601 756475
Ausstellung Nationalpark „Hainich“	Kammerforst, Straße der Einheit 29	036028 36893
Landhotel „Brauner Hirsch“	Kammerforst, Straße der Einheit 12	036028 30114
Landhotel „Rettelbusch“	Kammerforst, Eichsfelder Straße 1	036028 30101
Waldgasthaus „Reckenbühl“	Kammerforst, Am Reckenbühl 1	036028 37070
Schenksaal mit Freifläche	Oppershausen, Kirchgasse 2	–
Ausstellung „Mittelpunkt Deutschlands“, Opfermoor	Niederdorla, Schleifweg	03601 756040

TURN- UND SPORTSTÄTTEN

Name	Anschrift
Kinderspielplatz	Oberdorla, Am Anger
Kinderspielplatz	Oberdorla, Heinrich-Erdmann-Straße
Sportplatz	Oberdorla, Am Bahnhof
Sportplatz	Niederdorla, Oppershäuser Straße
Kinderspielplatz	Niederdorla, Am Gänseried
Kinderspielplatz	
Dorfgemeinschaftshaus	Niederdorla, Hauptstraße 11
Turnhalle	Langula, Hinterm Jakobsdorf
Bundeskegelbahn (4)	Langula, Hinterm Jakobsdorf

Name	Anschrift
Sportplatz	Langula, Hinterm Jakobsdorf
Kinderspielplatz	Langula, Schmelze
Sportplatz	Kammerforst, Eichsfelder Straße
Kinderspielplatz	Kammerforst, Straße der Einheit, Untergut
Kinderspielplatz	Kammerforst, Am Reckenbühl 1
Sportplatz	Oppershausen, Straße nach Flarchheim
Kinderspielplatz	Oppershausen, im Schlosspark
Bundeskegelbahn und Schießanlage	Kammerforst, Eichsfelder Straße 1

VEREINE UND VERBÄNDE

Name	Anschrift
Oberdorla	
Heimat- u. Trachtenvereinverein	Oberdorla, Mühlhäuser Straße 104
Gemischter Chor	Oberdorla, Gartenstraße 35
OCV	Oberdorla, Gartenstraße 43
Evangelischer Bläserkreis	Oberdorla, Bahnhofstraße 14

Name	Anschrift
Geflügelzuchtverein	Oberdorla, Brunnenstraße 52
Feuerwehrverein	Oberdorla, Brauhausstraße 3
Sportverein	Oberdorla, Birkenweg 9
DRK	Oberdorla, Friedhofstraße 7
Hundesportverein Oberdorla e.V.	Langula, Enggasse 39

Name	Anschrift
Niederdorla	
NCV	Niederdorla, Hauptstraße
Gesangverein	Niederdorla, Marktstraße 22
Landfrauen Niederdorla	Niederdorla, Neue Riedstraße 41
Feuerwehrverein	Niederdorla, Herrenstraße 10
Sparte Kleingärtner	Niederdorla, Hopfengasse 3
Sparte Rassegeflügel	Niederdorla, Oppershäuser Straße 30
DRK	Niederdorla, Seebacher Weg 19a
Sportverein Grün-Weiß 90	Niederdorla, Oppershäuser Straße 28
Traditionsverein e. V.	Niederdorla, Marktstraße 1
Schützenverein	Niederdorla, Unterried 7
Zweckverband „Mittelpunkt Deutschlands“	Niederdorla, Rumpfststraße 16
Langula	
Sportverein	Langula, Enggasse 15
Gesangverein	Langula, Mühlhäuser Straße 14
Feuerwehrverein	Langula, Gäßchen 1
Kleingartenverein	Langula, Enggasse 7
Rassegeflügelzüchter	Langula, Bornsgasse 5

Name	Anschrift
Karnevalverein	Langula, Ziegelstraße 12
B.d.V.	Langula, Holzstraße 3
Heimatverein	Langula, Hainichstraße 9
Schützenverein	Langula, Heiligenhof 2
Kammerforst	
Feuerwehrverein	Kammerforst, Kirchstraße 11
Hainich-Rennsteigverein	Kammerforst, Kirchstraße 18
Musikverein	Kammerforst, Komstgasse 16
Rassegeflügelverein	Kammerforst, Hamstergasse 9
Sportverein	Kammerforst, Feldstraße 7
Volkschor	Kammerforst, Straße der Einheit 33
DRK	Kammerforst, Straße der Einheit 6
Heimatverein	Kammerforst, Straße der Einheit 45
Landsenioren	Kammerforst, Sandstraße 25
Volkssolidarität	Kammerforst, Feldstraße 7
Oppershausen	
Feuerwehrverein	Oppershausen, Hauptstraße 6

VERSORGUNG

Name	Ansprechpartner	Telefon
Trinkwasserverband „Hainich“	Geschäftsführer Wasserversorgung	757181
Abwasserverband „Vogtei“	Geschäftsstelle	886868 oder 886888
TEAG – Thüringische Energieversorgung		4160
Gasversorgung Thür. Ring. GmbH		46920

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizei	110	Feuerwehr	112	Ärztlicher Notfalldienst	115
---------	-----	-----------	-----	--------------------------	-----



UNIVERSALBAU GmbH



Universal Bau GmbH Mühlhausen

Unabhängig von der Art und Größe eines Bauwerks – seine Errichtung stellt hohe Anforderungen an das Bauunternehmen. Dazu gehören Leistungsstärke, Engagement und Erfahrung. Die Bauleute müssen ihr Handwerk beherrschen. Sie müssen die Eigenschaften der anzuwendenden Materialien kennen und über moderne Technologien Bescheid wissen.

Zweifellos besitzt die **Universal Bau GmbH** die genannten Eigenschaften und gleichzeitig die Voraussetzung, um alle Aufträge termingerecht auszuführen. Das Unternehmen wurde 1962 gegründet und zählt heute zu den größten und leistungsstärksten Betrieben in der Region.

Die Geschäftsleitung und die 150 Mitarbeiter sind qualifiziert und motiviert.

Gemeinsam setzen sie hohe Maßstäbe bei den eigenen Leistungen. Dazu gehören solide Konzepte, eine intensive Arbeitsvorbereitung, rationelle Bauweisen und die Einhaltung aller geltenden Sicherheitsstandards. Mit diesem Unternehmen haben potenzielle Auftraggeber die richtige Adresse gewählt – ob Tief- und Straßenbaumaßnahmen, Wohnhäuser, Geschäftsgebäude oder umfangreiche Industriehallen.

Die **Universal Bau GmbH** übernimmt die komplette Erstellung einschließlich der schlüsselfertigen Übergabe. Die Kompetenz und die Leistungsstärke des Unternehmens werden von zahlreichen Referenzobjekten belegt.

Felchtaer Landstraße 1 · 99974 Mühlhausen

Telefon 0 36 01/ 48 22-0 · Telefax 0 36 01/ 48 22 24

E-Mail: info@universalbau-gmbh.de

<http://www.universalbau-gmbh.de>

Hochbauleistungen

- Industrie-, Gesellschafts- und Wohnungsbau
- Beton- und Stahlbetonbau
- Bauwerksmontagen
- Mauerwerksbau

Tiefbauleistungen

- Straßen- und Brückenbau
- Versorgungstrassen aller Art
- Kanalbau und Flussbau
- Be- und Entwässerungsanlagen
- Umweltschutzbauten





Mehr Energie?

Wir liefern auch außerhalb von Mühlhausen:
Regio Strom – Regio Gas

Lassen Sie sich beraten!

Telefon: 0 36 01 / 434 -450

und: 0 36 01 / 434 -451

www.stadtwerke-muehlhausen.de

Ihr Stadtwerk.
Direkt nebenan.

